

Saale Zeitung.

Reinmündlichste Ausgabe.

Bezugspreis... die Halle wöchentlich 2,50 M. bei... monatlicher Zustellung 2,75 M. durch...

Anzeigen... werden die Spaltenpreise... Raum mit 30 Bl. ... in der Geschäftsstelle...

Nr. 152.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 30. März

1905.

Allerhand Aeden.

Die gestrige Reichstagsdebatte führte trotz der lebhaften Debatte, die sich zwischen Bülow und Wilton zu dem bekannten...

Darüber den Abgeordneten Belz behaupten zu wollen, ist beinahe ebenso verfehlt, wie einem Labmen Luftsprünge zu...

Wernerstener als die Auseinandersetzungen der optimistischen Nepräsentanten des monarchischen Unternehmens...

verfehlen. Wie sich Herr Delcassé, der sich demnachst im französischen Senat über die Maroffo-Frage zu äußern...

Deutsches Reich.

Ob- und Personalnachrichten.

Der deutsche Generalconsul und der Bischof in Krakel begaben sich gestern nachmittag am Bord S. M. Schulschiff...

Deutschland, Frankreich und Maroffo.

Der 'Temps' vertritt von neuem in längerer Ausführung nachzuweisen, daß Deutschland von dem französisch-

Man wird, so bemerkt dazu die 'Alln. St.', über die deutsche und die französische Auffassung noch unruhig lange hin...

Die 'Aurore' schreibt: Wenn Delcassé, wie er durch seine Äußerungen erklärt hat, der deutschen Regierung wirklich...

Die Schädigung des Getreidehandels durch die Provinzialsteuer.

Auf die Anregung des Abg. Kumpff gab vor kurzem Generalmajor Gollwitz im Reichstags-Erklärungen dahin zu, worin...

Diese Zahlen lassen nach der 'Alln. St.' ansehend die Zurückdrängung der Kaufleute bei den Einfuhrzöllen für die Provinzial...

den Händen der Kaufleute sind stets eine größere Zahl von Firmen zu Ehren aufgenommen, und wenn bei diesen...

Süddeutsche.

Ein Telegramm aus Windbad berichtet über nachträgliche Verluste der Abteilung Kirchner in den Gefechten bei...

Parlamentarische.

Die Petitionskommission des Reichstages hat am Mittwoch der Regierung zur Erwidrung zu übermitteln...

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat am Mittwoch die Wahl des freisonnerischen Abg. Bauff...

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat am Dienstag den Antrag betreffend die Sonntagruhe für...

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der Maroffo-Noten hat heute gewählt worden und hat...

vertrages mit seiner Bestätigung der Stützungen. Um die
Beteiligungsaffäre zu erörtern, lautet die Beschlusseinstellung die
wenig rentable Bergwerke an und legen sie dann still. Es
hauert nicht Gewinn bringende Zechen nicht weiter betrie-
ben können, erkennen sie an. Aber wenn infolge des Zwi-
schentrages folgen, dagegen müssen sich entscheiden, denn dadurch
würden die Grundgründe außer Betrieb kommen. Die Zechen
und die Bergarbeiter hat geschickt werden. Dieser letzte Vor-
gehen ist keine Erhöhung des Zinsfußes, sondern nur eine
Aufschiebung, auf bestimmte Wege zurückzuführen. Ich erkenne
ihnen da Schritten fern, und nicht an, aber man muß
notwendig erkennen. Wenn die Kommission ein anderes
findet, dem Stilllegen der Zechen entgegenzutreten, so ist
auch bereit, diesen zu betreten, wenn es gangbar ist. (Beifall.)

Beizuhören mit der Beratung des Gegenstandes wird die
Beratung des Reichstages betreffend den Antrag von
(St.), der von der Kommission, nach der die Zechen
Einstellung beschlossen hat, nach welcher die Frage gestellt
ist, ob durch Zusammenlegung der für einen rationellen Betrieb
zu kleinen Zechenbetriebe im südlichen und südwestlichen Teile
des westlichen Rheinlandes die dort noch vorhandenen Kohlen-
vorkommen noch in hinreichender Menge gewonnen werden können, um so ein
Stilllegen von Zechen möglichst zu vermeiden.

Abg. Schulze-Pfahm (Hess.) beantragt zum Antrag von
einen Zusatz, der eine Ergänzung des Kommunalabgabengesetzes
empfehlen, nach der den Gemeinden gestattet werden soll, analog
der Bestimmung von Abgabenstellen eine Abgabe von dem Werte
für die Zechen oder nach betriebsfähiger Bergwerksunternehmungen
zu erheben.

Abg. Ebeling (Hess.) erklärt, daß der Antrag
stimme der Vorlage im allgemeinen zu, wenn es auch sonst
nur sehr ungenügend den Staat in Finanzverhältnisse
setzt. Die Kommission werde noch eingehender Einzelheiten
der Vorlage zu prüfen haben.

Abg. Traeger (Hess.) stimmt der Vorlage zu, meint aber,
es sei doch noch zweifelhaft, ob die Vorlage auch weit genug
gehe. Der Gegenstand bedürfte sich im wesentlichen auf das
Verhindern des Stilllegens der Zechen, aber er gebe keine Gewähr,
eine Wiederbetriebung von Zechen zu erzwingen.
Nebener werde sich jedoch gegen das Vorkommen, das mit
dem Publikum nicht, was es solle. Das Vorkommen ist
dabei den Zwischenhandel vollkommen aus und bessere den
Konkurrenz seine Bedingungen. Die Zinsfuß für alle
Industrien. Da ist ein Zinsfuß von 10%
doch noch besser. Die weiteren Ausführungen des Redners
bleiben im Zusammenhang unverändert.

Verhandlung.
In der Sitzung am 2. Dezember tabelle bei der Generaldebatte
über den Etat für 1901, daß die Regierung den
Vorlage zur Billigung im Abgeordnetenhaus
in welche Abhängigkeit von der Abgeordnetenhaus
die Frage der Reichsfinanzminister für den Abgeordnetenhaus
präsidenten werde bestimmt für immer von der Tagesordnung
verworfen werden.

Reichsfinanzminister v. v. Rheinbaben bittet, doch nicht den Ge-
danken aufzugeben zu lassen, als ob die Regierung aus
den Ecken der Abhängigkeit gegen den Reichstag habe; daß
liege der Regierung vollkommen fern.

Abg. Wirth (Hess.) erklärt, daß die Generaldebatte
über den Etat für 1901, daß die Regierung den
Vorlage zur Billigung im Abgeordnetenhaus
in welche Abhängigkeit von der Abgeordnetenhaus
die Frage der Reichsfinanzminister für den Abgeordnetenhaus
präsidenten werde bestimmt für immer von der Tagesordnung
verworfen werden.

Abg. Wirth (Hess.) erklärt, daß die Generaldebatte
über den Etat für 1901, daß die Regierung den
Vorlage zur Billigung im Abgeordnetenhaus
in welche Abhängigkeit von der Abgeordnetenhaus
die Frage der Reichsfinanzminister für den Abgeordnetenhaus
präsidenten werde bestimmt für immer von der Tagesordnung
verworfen werden.

Abg. Wirth (Hess.) erklärt, daß die Generaldebatte
über den Etat für 1901, daß die Regierung den
Vorlage zur Billigung im Abgeordnetenhaus
in welche Abhängigkeit von der Abgeordnetenhaus
die Frage der Reichsfinanzminister für den Abgeordnetenhaus
präsidenten werde bestimmt für immer von der Tagesordnung
verworfen werden.

wort die Nation davon, in dieser Frage einen Druck auszuüben
und den unglücklichen Segen der Demokratie auf den König
und dem Lande dadurch auf Spiel zu setzen. Die liberale
Partei erklärt weiter, daß sie die Unterhaltung des gemein-
schaftlichen Budgets mit Österreich unter den gegenwärtigen
Umständen für am so wichtiger hält, als die ungarische Forderung
werden kann, da diese Forderung gegenüber den Ereignissen
mit Ungarn weitestehenden Staaten Zollkrieg findet. Die
Resolution wurde einstimmig angenommen.

Schiedsverträge.
Der Schweizerische Ständerat ratifizierte einstimmig die
Schiedsverträge mit Belgien, Großbritannien, Italien, Oester-
reich-Ungarn, Frankreich und Spanien und Portugal. Die
Ratifikation nahm einmütig den belgisch-russischen Schiedsgerichts-
vertrag an.

Die Kabinettskrise in Italien.
Das neue Ministerium Fortis ist in Rom kaum als
lebensfähig. Es enthält zum Teil oberflächliche Namen. Die
Finanzwelt beklagt das Ausbleiben Quattori. Das Verbleiben
Tittonis als Minister des Innern beweist, daß die bisherige
Dreierkabinettspolitik beibehalten wird.

Frankreich und England.
Nach einer Meldung des „Matin“ aus Lang, angeblich
der britische englische Geschäftsträger in Bezeichnung des
französischen Geschäftsträgers auf einem französischen
Schiff in der Gegend von Dover, wo die beiden Regierungen
sich in London und in Gibraltar. Daraus kann
wohl der Schluss gezogen werden, daß das belgische Einvernehmen
zwischen England und Frankreich ungebrochen fortbesteht.

Die Unruhen in Russland.
In Jalta
ist folgende Bekanntmachung des Gouvernements veröffentlicht
worden: Es ist ersichtlich, daß die Ordnung wiederhergestellt
ist. Sie wird nicht erhalten werden. Es wird Jalta nicht
vor dem Wiedereintritt vollkommener Ruhe verlassen. In einigen
Tagen werde ich, wenn die Verhältnisse vollkommen ist, eine
Verammlung der Arbeiter und Werkführer gestalten.

Eine außerordentliche Gouvernements-Seminarverammlung
in Saratow beendete, den Minister des Innern um unerlässliche
Beratung über die gegenwärtige Lage zur Teilnahme von
Vertretern der Saratower Gesellschaft anzuweisen, weil die Lage
sich immer mehr zuspitzt. Erforderte die die Aufhebung
des verfallenen Schusses. Um der Gesellschaft die bürger-
liche Freiheit zu gewähren, sei seine komplizierte,
gefahrvolle Arbeit erforderlich. Ferner wurde be-
schlossen, den Minister und den Senat darum anzufragen,
öffentlich die künftigen Meldungen, wonach die intelligenten
Kreise von den Japanern erklärt ist, zu unterlegen

Der Krieg in Ostasien.
Friedensgerüchte.
Aus diplomatischer Quelle verlautet, der „Mandch. Zig.“ zu-
folge, daß die Verhandlungen zur Annäherung von Friedens-
verhandlungen an der Frage der Kriegskosten und an
Japan's Forderung, daß Russland auf die Unterhaltung einer
Kriegsflotte in Ostasien fortan verzichtet leisten soll,
zu scheitern drohen. Eine weitere Vorbereitung für einen
Friedensschluß sieht die Reichsblatte über eine Re-
zeption der russischen Unteroffiziere in Ostasien. Die
Schwierigkeit dieser Fragen fällt eine baldigen
Friedensschluß aus.

Die neue russische Anleihe
von 600 Millionen wird mit 96 statt mit 98 1/2 Prozent aus-
gegeben.

Die neue 4 1/2-proz. japanische Anleihe
von 30 Millionen Pfund ist, wie aus London berichtet wird,
besetzt durch viele Vornameindungen überzeichnet. Holland,
Belgien und die Schweiz sind stark beteiligt.

Oesterreich-Ungarn.
Die Prager Presse meldet von Konsekrenzen, bei denen der
Abgeordnete Pro erklärt hat, daß die Wähler des von Abge-
ordneten der Prager in Bezug auf die bekannten
deutschen Forderungen in eine Einmütigkeit der
Praktion zur Ermöglichung von Verhandlungen über die
Forderungen während der Tagung des böhmischen Land-
tages nie mal willigen und sich auch gegen die Ab-
schließung eines Teiles der Lösung der Pragerfrage in eine
ausgeschlossenem Sinne des böhmischen Landtages ganz entscheiden
werden müßten, da diese Forderung nur im Reichstage durch Freile-
gung der deutschen Staatsprache angenommen werden könne.
Pro erklärte sich jedoch bereit, die Vorläufe des Dr. Bergelt
den altschlesischen Landtagsabgeordneten, die in den nächsten Tagen
in Wien zu einer Vernehmung anzureisenden werden, mit-
zuteilen. Bergelt wird Donnerstag vom Ministerpräsidenten
sehen, und es ist zu erwarten, daß er sich über die Frage
der Fortsetzung des böhmischen Landtages empfangen
werden. — Am Schluß der vorgestrigen Sitzung des Ab-
geordnetenhauses wurde sich Schönerer gegen die Be-
schränkungen deutscher und tschechischer Abgeordneten im Parla-
mente über den böhmischen Landtag und bemerkte, daß der
Minister den russischen Redner in der Prager Präsidents.
„Wie werden auch Baden verheißt.“

Wie in der informierten Kreise verlautet, übertrug der
österreichische Botschafter am Berliner Hofe dem Kaiser Franz
Josef eine Notiz, die den Kaiser, worin letzterer
auf den Handelsvertrag zwischen Oesterreich und Deutsch-
land Bezug nimmt und dem Kaiser Franz Josef bittet, nach allen
Kräften zu dessen schneller Erledigung beizutragen.

Frankreich.
Der Senat nahm das vierte provisorische Zwölftel mit 258
gegen 1 Stimme an.

Serbien.
Der ehemalige serbische Ministerpräsident Dr. Vladan
Gerogovic kehrte nach Belgrad zurück. Er lebte seit der Ver-
haftung König Alexanders mit Draga Maschin in Wien in der
Verbanung.

Italien.
Verantwortlich für den politischen Etat: Dr. Friß Blümann; für
den lokalen Etat: Heinrich Goerz; für Provinzialangelegenheiten:
Jean E. Schwaiber; für das Justizwesen: Dr. Arthur Völs; für den
Landbesitz: Carl Wöhme; für den Inneren: Carl M. Mader,
Druid und Reich von Otto Vogel. Sämtlich in Halle a. S.

— Die Nummer umfasst 16 Seiten —
(einschl. der „Verlangungliste“)

Gebr. Zorn, Großherz. Hofbuchhändler, Leipzig 367
empfehlen
Wiesener's Thee
in 100,000 Familien getrunken. Der Name ist eine Garantie.

Ernst Haassengier & Co.

Bankgeschäft, Halle a. S.

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.

— Hypotheken-Verkehr. —

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3½, 3½ u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens Montag, den 3. April, abends 8 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. Die Königlich Preussische Lotterie-Gesellschaft: Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Professor v. Mering bis Ostern verreist.

BESEITIGUNG VON ASCHENAUSWURF

Fernsprecher No. 3058.

ach altem patentierten Verfahren. Aeltestes Spezialgeschäft für

Fabrikschornsteinbau.

Sachgemäße Feststellung der für den sparsamen Betrieb erforderlichen Schornsteinhöhe, Lichtweite und Rauchkanalabmessungen.

Ingenieur von Hadeln, Hannover.

Eiserne Bettstellen Garderobeständer Eiserne Bettstellen mit Matrassen für Eis. Blumentische mit Matrassen für Kinder. Eiserne Flaschenschränke Eis. Waschtische mit Garntüren. **Wilh. Heckert, Gr. Marktstr. 57.**




Halt, absetzen, erst muß ich mal ausruhen!

Es ist doch sehr oft ein bedeutender Unterschied in Ware und Qualität bei den Möbeln. Diese Möbel von **Kroppenstädt** sind wieder ausnahmsweise schwer und solid; das ist mir schon immer aufgefallen.

Sowohl mein Freundchen, kennst Du nicht das Sprichwort:

Nur wer auf gute Ware hält Grobert sich die Welt!

So ist es auch hier, denn **Kroppenstädt's** lassen eben darum stets Platz an tun. Hier bekommst Du alles, gute Ware und billige Preise. Du mußt aber rechtzeitig Deine Bestellung machen, denn bei der starken Beschäftigung dieser Firma ist es erforderlich.

Erste Spezialfabrik für bürgerliche Möbel-Ausstattungen von 400—2000 Mark.

ca. 40 Mann Personal.

ca. 40 Mann Personal.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.

Frische Kiebitz-Eier, frische Morcheln, hochprima Holl. Austern,

junge diesjährige Gänse und Enten, junge Steyrer Hähnchen und Poulets, blutfrische Rentierböcken und Keulen, vorzügliches Englisches Ale und Porter von Bass & Co. und Barclay Perkins, London, bei Entnahme von 12 Fl. a Fl. 35 Pf. exkl.

Gemüse- und Frucht-Konserven zu bedeutend ermäßigten Preisen empfohlen und versenden

Sprengel & Rink,

Inh.: Franz Sprengels Erben & Oskar Klose.

Einem verehrten Publikum von Halle u. Umg. die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. April

Unterberg 7 (Ecke Weidenplan)

eine Milchtrinkhalle

mit Molkereiprodukten- und Geflügelhandlung

verb. mit erlöste. Durch meine langjährigen Erfahrungen bin ich überzeugt in der Lage, dem mich besuchenden Publikum stets nur das Beste bieten zu können und verfidere stets prompte und billige Bedienung. Zudem höff. bitte, das mir in meiner früheren Tätigkeit in so feinem Maße entgegengebracht Vertrauen auch in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen, welche

Vorbereitungsdienst

Luise Jander, Unterberg 7, Ecke Weidenplan.

Telephon 3015.

Friedmann & Weinstock

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Erlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verzinsung von Bareinlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere. Schliessfächer in der Stahlkammer.

Abteilung für Kuxe, Obligationen und Aktien ohne Börsennotiz.

Wasserbeschaffung

in jeder verlangten Menge durch

moderne Brunnenanlagen.

Projektierung auf Grund der geologischen Verhältnisse. Ausführung mittels bester maschineller Einrichtungen. 40jährige Spezialität, daher größte Leistungsfähigkeit. Weigendeste Garantie. Beste Referenzen.

Luftdruckwasserpumpen — Bohrlochpumpen für jede Leistung.

H. Anger's Söhne, Nordhausen a. Harz

Gegründet 1863. * Telephon 425.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Jules Verne.

Eine Idee des Doktor Or.

Erzählung.

Deutsch von Karl Albrecht.

Preis broschiert 25 Wfg. in Weinwand gebunden 50 Wfg.

Otto Hendel, Verlagsbuchhandlung.

Schulze & Birner, Rathhausstrasse 5. Weingrosshandlung, Probiertube, Fernruf 1185. General-Depot: **Rheingauer Winzerverein** Etrilla a. Rh. Die Hauptigenschaften der naturreinen Rheingauer Weine sind die herrlich erfrischende Art, die Milde und die ausserordentlich geringe Neigung zu erhitzen oder zu betäuben, besonders Kranken, Rekonvaleszenten und namentlich Diabetikern zu empfehlen.

Wohlfelle Spezialmarken:

1902er Frauensteiner	M. 1.—	1899er Oestlicher	M. 1.60
1901er Cauber	" 1.20	1899er Ertbacher	" 1.70
1901er Assmannshäuser	" 1.30	1900er Eitviller	" 1.50
1899er Lorchhäuser	" 1.50	u. höher p. Flasche, ohne Glas	

Bei 12 Flaschen 10% Rabatt. Auf Wunsch vollständige Preislisten.

Absolute Naturrein, Jahrgang u. Lage garantiert.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg-Boonekamp
emper laem,
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Kaiserin Majestät des Kaisers und Königs, Wilhelm II.
am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. **1846.**

Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medallien!
Man verlange unbedingt: **Underberg-Boonekamp.**

Buchführung

doppelt ital. 25 Mk. — einf. 15 Mk. Nur Einzelunterricht hat Erfolg. Jahres- u. Abschluss, Inventuren u. vollständige Neuorganisation der Bücher übernehmen diskret und ohne jedes fremde Hilfe

Friedr. Carl Beyer sen., Bücherrevisor **Friedr. Carl Beyer jun.,** Bücherrevisor, Seit 1888, Fernruf 1986 (Franz Weise), **Heckelstrasse 6, III.**

Neu! Gebt!

Möbel!

Grösste Auswahl aller Arten, edel und imitiert: Buchbaum, Eiche, Mahagoni, Birke;

Devoren- u. Damenerleichte, Bücher-schränke, Bücherschränke, Stühle, Klavierschranke, Zylinder, Scherenschränke, Spiegel, Kleider-schränke, Garderoben, Kleider-schränke mit und ohne Matr., Waschtische mit und ohne Marmor, Nach-tische, Garderobenschränke, Seibeln, Wäsch- und Wäschezimmer, Wäsche-schrank, Teppiche, Bilder, Portieren, Gardinen, Tischdecken u. v. m.

Kompl. Salons, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles sehr preiswert durch große Mengenbestände.

Friedrich Peileke, Geilstrasse 25. Alle Möbel nehme stets in Zahlung.

Feldbahn.

2000 m, mit 40 Rippen, baut pfeifend, alles sehr gut erhalten, wegen Baubehaltung billig abzugeben, auch mehrweil. E. H. - 1898 an **Hausmann & Vogler, A. G., Leipzig.**

Kaffeeergale,

Wasserschänke mit und ohne Schieber, Filter, Fächer, Gebenische mit u. ohne Marmorplatten in allen Gr. vorz. Stäubwanne, Kaffeebrenner, Weisblech, 1 Kaffee mit vollständigen Zubehör, 1 Kaffee, Kaffeebrenner, Restaurationsstühle mit Eisenplatten, Marmorplatte, Wiener Stühle verkauft billig

Friedrich Peileke, Geilstrasse 25. Geilstrasse 25.

Neu! Tellerdeckchen für gutes Geisler. **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Waldgefäße

danerh. Bill. **Hauer, Gr. Steinstr. 12.** Mitglied des Rabattvereins.

Damentuch,

ja. Qualität, in neuesten Farben aus eleganten Stoffen, in verschiedenen, einfachsten und modernen Ausstattungen für **Devoren** und **Stauben** veränd. billig, jedes Maß. **Wochen in Frei.**

Max Nömer, Sommerfeld N.-L.

Flechten

Schuppenflechte, trockne und nasse Flechte, Krupp, Ekzema, Hautschilke

offene Füße

Reinigen alle Art, Reingehülte, Herding, die Finger und alle Stellen, die sich sehr kratzen; wer bisher vergeblich hoffte

gehelt zu werden, macht noch einen Versuch mit **der Rino-Salbe**

fest ein Öl und Säure, Lefe Hart 1.—

Dantelreiben gehen täglich ein.

Sal.: Braunwache, Naphthalin je 16, Walrat 20, Benzoeöl, Van. Terp., Kampferöl, Pung. balsam je 8, Eigelb 20, Chrysanthin 0.5. Zu haben in den Apotheken.

Hohenwache, gelb und weiß in Säften und Lefe, **Kausbodengussur,** hoher Glanz, ohne Glätte, **Terpeninöl** zum Reinigen der Pfingstbuden, **Staphilinöl** empfindlich

Reumarkt-Tropf, Hugo Schulze, Bernsdorferstr. 32, Bernspr. 1923.

Torfmoß, Torfstreu

offener billig ab **Raner u. Franke Oms**

Wilhelm Reupsch, **Zug. Friedr. Jesau, Zel. 208.**